

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 7: Schulbauten = Ecoles = Schools

Artikel: Sport-, Freibad- und Freizeitanlage in Zürich-Seebach

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochbauamt der Stadt Zürich
 Stadtbaumeister
 Adolf Wasserfallen, Zürich
 Mitarbeiter:
 Hans Kündig, René Babini, Zürich
 Gartengestaltung:
 Willi Neukom, Zürich

Sport-, Freibad- und Freizeitanlage in Zürich-Seebach

Entwurf 1961/62

Vorgeschichte:

Das Quartier Seebach hat sich in den Jahren 1952 bis 1961 sehr stark entwickelt, stieg doch seine Wohnbevölkerung während dieser Zeit von 13 200 auf 17 650 Einwohner an, während beim späteren Vollausbau mit 37 000 Einwohnern zu rechnen ist.

Die dem Quartier Seebach am nächsten gelegenen Badeanlagen sind die ohnehin stark frequentierten Bäder Allenmoos, Katzenssee, Wallisellen und seit dem Jahre 1958 auch das Freibad Auhof. Die Bewohner von Seebach müssen heute somit weite und insbesondere für Kinder nicht ungefährliche Wege in Kauf nehmen. Durch die neue Freibad- und Sportanlage soll dieser Mißstand behoben werden.

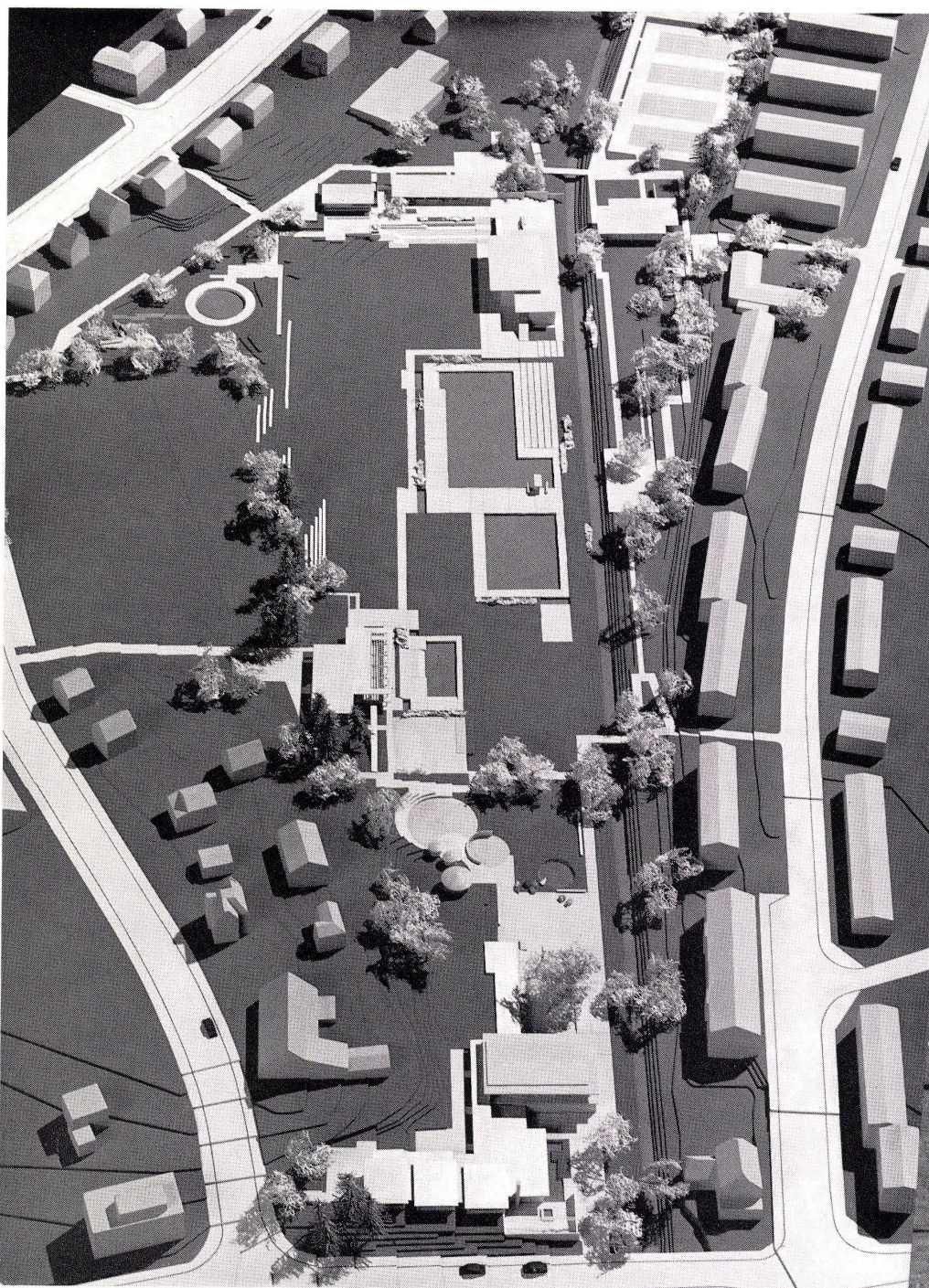
Aufgabe, Situation

Erstellen einer Freibadeanlage mit Umkleidemöglichkeiten für 1200 Erwachsene und 1000 Kinder, wovon 136 Haken Garderoben für Schwimmschüler. Wasserflächen für Schwimmer und Nichtschwimmer, ein Lehrschwimmbecken für das Schulbad, sowie ein Planschbecken für Kleinkinder. Das für die Freibadeanlage bestimmte Areal von 65 000 m² ermöglicht auch die Anlage von Sportplätzen und Freizeitanlagen mit Erholungsgebieten, die für das Quartier Seebach ein dringendes Bedürfnis bedeuten.

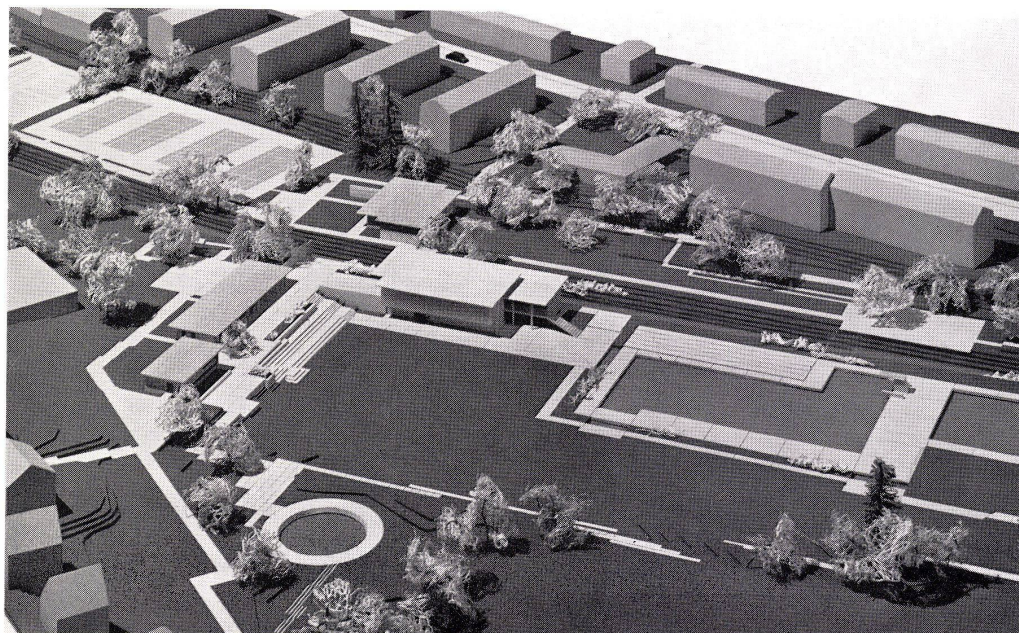
Das topographisch reizvolle Baugebiet liegt in der Fortsetzung eines Grünzuges entlang des Katzenbaches.

Bewußte Zusammenhänge von Bade-, Sport- und Gemeinschaftsbetrieb werden angestrebt, wodurch große Grünflächen, Weiträumigkeit und Parkstimmung geschaffen werden. Die parkartige Anlage entlang des Katzenbaches eignet sich vorzüglich als allgemeines Erholungsgebiet, in welches außerhalb der Badesaison auch das Freibad mit einbezogen werden kann.

Die erhöhte Lage des Badeingangs gewährleistet gute Übersicht auf die Gesamtanlage und bietet von allen



1



2

1
 Modellansicht von Westen. Im Vordergrund das Freizeithaus.

2
 Modellausschnitt von Norden. Vorne die Badeanlagen, hinter dem Katzenbach die Tennisanlagen.



Seiten schöne Ausblicke auf die Wasserflächen.

Aus hygienischen und technischen Gründen konnte der Katzenbach nicht in die Badeanlage mit einbezogen werden und muß deshalb außer einer Uferbepflanzung unverändert belassen bleiben.

Lärmbezirke, im besonderen die Bereiche bei den Nichtschwimmer- und Lehrschwimmbecken, sind für Liegeflächen wenig geeignet, deshalb wurden letztere in einzelne, windgeschützte Räume und Randzonen aufgeteilt.

Für die Schüler aus den Wohngebieten südlich des Katzenbaches ergeben sich schöne Wege zum benachbarten Schulhaus Kolbenacker, die gefahrenfrei unter der verkehrsreichen Glattalstraße durchgeführt werden.

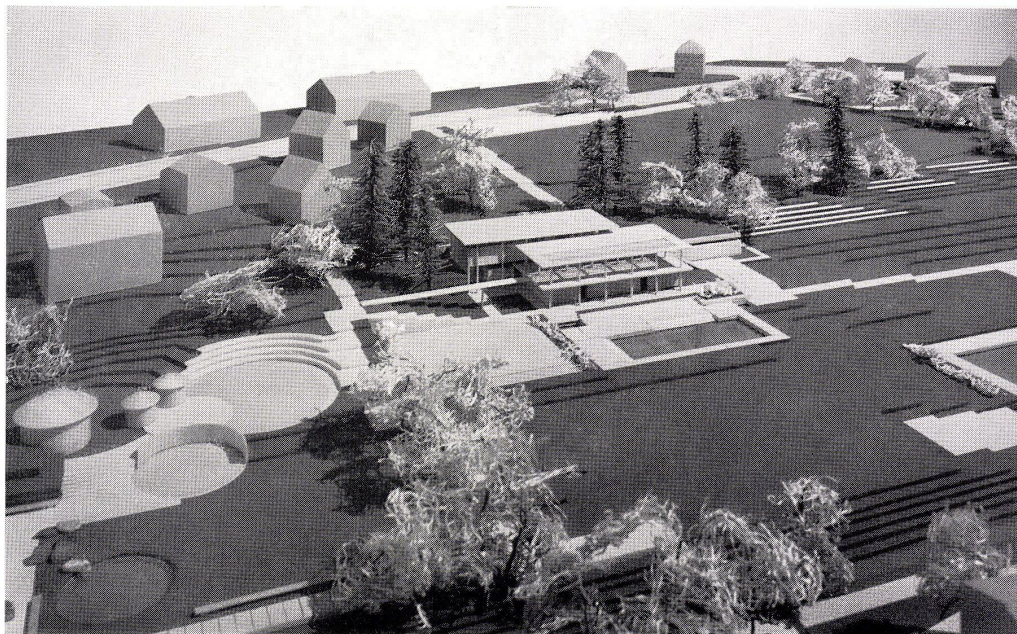
Organisation und Konstruktion der Hochbauten, Baukosten:

Als Rationalisierungsmaßnahme (Personaleinsparung) werden beim Freibad Seebach erstmals automatische Schließfachanlagen mit Geldwurf an Stelle der bisher allorts üblichen Bügelgarderoben mit Kleiderkasten erstellt. Dadurch kann auf eine Billettausgabe verzichtet werden, und das Bügelbedienungspersonal fällt aus.

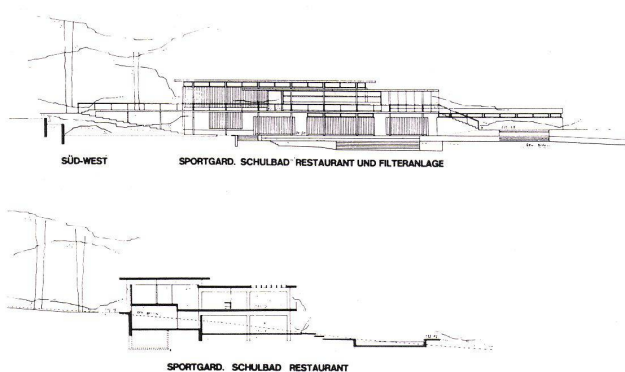
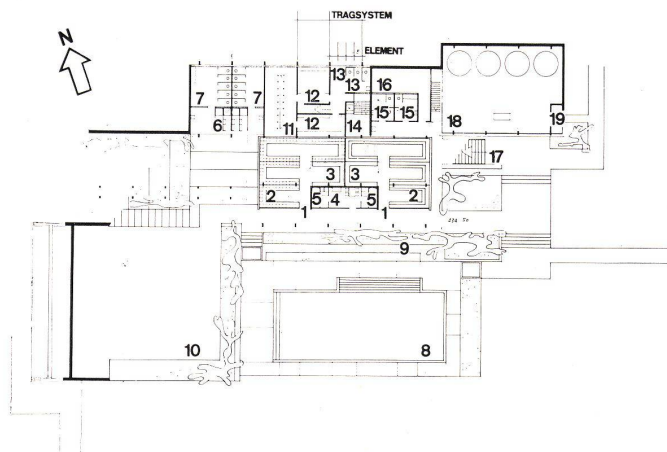
Für alle Hochbauten werden gleiche, sich wiederholende Bauelemente verwendet: Tragsystem und Flachdächer: Eisenbeton; Seitenwände: Sichtmauerwerk; Längswände: Holztafelelemente; Fenster: Eisen. Die Gesamtanlagekosten (inklusive Landwert von Fr. 3 126 000.-) erreichen ein Total von Fr. 12 980 000.-.

Situation 1: 3400

- 1 Dienstgebäude und Dienstwohnung
- 2 Garderobegebäude
- 3 Sportgarderobe, Schulbad, Restaurant und Filteranlage
- 4 Tennishaus mit Erfrischungsraum
- 5 Freizeithaus
- 6 Kleinkinderspielplatz mit Spielhäuschen
- 7 Schwimmer und Nichtschwimmer
- 8 Lehrschwimmbecken
- 9 Planschbecken
- 10 Spiel- und Sportwiese
- 11 Mutter und Kind
- 12 Liegewiese
- 13 Sitz- und Liegestufen
- 14 Geräteplatz
- 15 Bauspielplatz
- 16 Rollschuhplatz
- 17 Erholungsgebiet
- 18 Tennisplätze
- 19 Parkplätze
- 20 Unterführung
- 21 Katzenbach



Rechts:
Sportgarderobe, Schulbad, Restaurant
und Filteranlage.
Links:
Kleinkinderspielplatz mit Spielhäuschen.



Sportgarderoben, Schulbad, Restaurant,
Filteranlage

Schulbad 1: 800

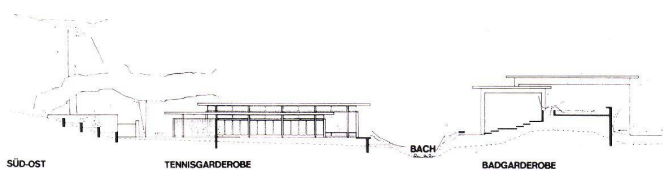
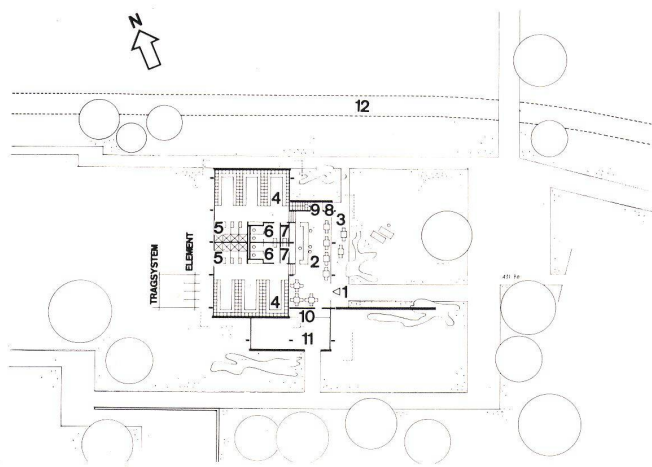
- 1 Eingang Umkleideräume
- 2 Buchten je 432 Kästchen
- 3 Je 68 Haken für Schwimmunterricht,
total 1000 Garderobebelegenheiten
- 4 Aufenthaltsraum Schwimmlehrer
- 5 Umkleideraum mit Dusche
Lehrerinnen und Lehrer
- 6 Warmwasserdusche für Kinder
- 7 WC-Anlagen
- 8 Lehrschwimmb Becken 21 x 8,2 m
- 9 Sitzstufen für Trockenübungen
- 10 Geräteplatz

Restaurant 1: 800

- 14 Restaurantkeller
 - 15 WC Damen und Herren
 - 16 Geräte und Mobiliar
 - 17 Aufgang zum Terrassenrestaurant
- Filteranlage 1: 800
- 18 Filterraum mit vier geschlossenen
Sandfiltern
 - 19 Chlorraum

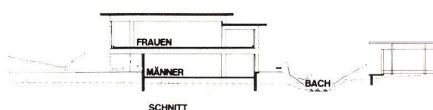
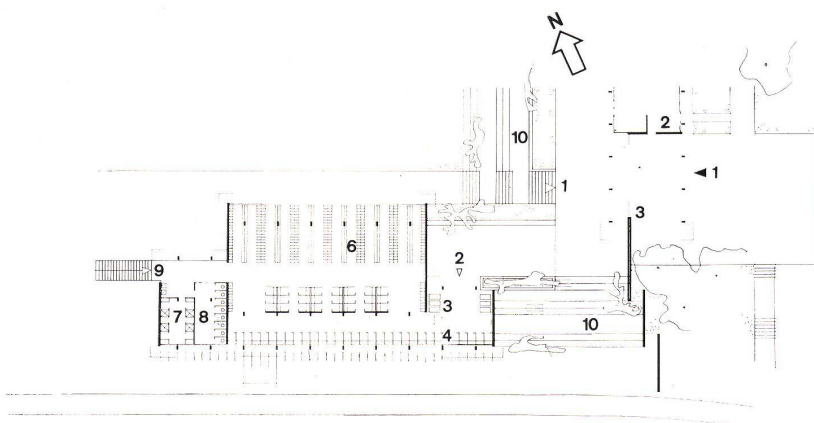
Sportgarderoben 1: 800

- 11 18 Duschen
- 12 Umkleideräume
- 13 WC Damen und Herren



Tennisgarderobegebäude 1: 800

- 1 Haupteingang
- 2 Erfrischungsraum
- 3 Überdeckter Sitzplatz
- 4 Garderoben je 75 Kasten
Damen und Herren
- 5 Je 4 Duschen
- 6 WC
- 7 Putzraum
- 8 Telephon
- 9 Zu Trockenraum, Trainer und Vorräte
- 10 Harasse
- 11 Geräteraum
- 12 Katzenbach



Eingangshalle
beziehungsweise Vordach 1: 800

- 1 Haupteingang
- 2 Dienstgebäude
- 3 Schließgitter

Garderobegebäude zweigeschossig
Männer und Frauen
1206 Garderobebelegenheiten
für Erwachsene

- 1 Abgang zur Männergarderobe
- 2 Eingang Frauengarderobe
- 3 Kinderwagen
- 4 32 Einzelkabinen
- 6 520 Schließfächer (Automatik)
- 7 Duschenraum mit vier
Warmwasserduschen
- 8 WC-Anlage
- 9 Abgang zu den Wasserbecken
- 10 Besonnte Sitz- und Liegestufen